



UNTERTAUNUS

UNTERTAUNUS-REDAKTION

Sekretariat:
Ursula Würthele
Telefon: 0611/355-5329
Fax: 0611/355-5407
E-Mail: untertaunus-kurier@vrm.de
Internet: www.wiesbadener-kurier.de

Redaktion:
Mathias Gubo (mg) -5383
Susanne Stoppelbein (sus) -5372
Heide Tittel (ht) -5437

Harry Rowohlts
liest in Hahn

TAUNUSSTEIN (red). Die Taunussteiner MachArt bietet in der Reihe „Literatur im Taunus“ wieder einmal ein besonderes Schmankerl: Am Freitag, 7. September, um 20 Uhr kommt Harry Rowohlts ins Bürgerhaus in Hahn. Rowohlts Bühnen-Shows sind legendär – sprachbrillante Feuerwerke aus Kolumnen, Briefen, Vierzeilern, Kommentaren, Übersetzungen, Exkursen, Anekdoten und Dialogen mit dem Publikum. Rowohlts ist Übersetzer, Rezitator und Gelegenheits-Schauspieler in der „Lindenstraße“. Weit über 100 Bücher hat er aus dem Englischen ins Deutsche übertragen, darunter Milnes „Pu der Bär“.

Die Bewirtung in der Pause erfolgt durch und zu Gunsten des Fördervereins Haus für Frauen in Not Bad Schwalbach. Karten zu 19 Euro gibt es bei Buchhandlung Libera in Wehen, bei Schauss in Hahn und bei Schreibwaren Ellinger in Bleidenstadt oder per E-Mail: info@katrin-ehrlrich.de.

Mülltonne
in Flammen

WEHEN (red). In der Nacht zum Sonntag brannte am Marktplatz in Wehen eine Papiermülltonne, meldet die Polizei. Unbekannte setzten die Altpapiermülltonne gegen 1.50 Uhr in Brand und flüchteten anschließend in Richtung eines Einkaufsmarktes. Hinweis an die Polizei in Bad Schwalbach unter Telefon 06124 / 70780.

Unfallfahrer
flüchtet

ORLEN (red). Die Polizei fahndet nach einem unbekanntem Autofahrer, der in der Nacht zum Samstag in der Mittelgasse in Orlen einen am Fahrhandrand abgestellten silbernen VW Golf beschädigt hat. Der Unfallverursacher flüchtete anschließend vom Ort des Geschehens und hinterließ einen Sachschaden von rund 800 Euro. Zeugen und Hinweisgeber werden gebeten, die Polizei in Bad Schwalbach unter Telefon 06124 / 70780 zu informieren.

GLÜCKWUNSCH

Otto Manski, Niedernhausen, zum 88. Geburtstag am 29. August.
Günther Rudolph, zum 85. Geburtstag am 29. August.
Emma Hoffmann, Bleidenstadt, zum 83. Geburtstag am 29. August.
Christiane Dajaka, Bleidenstadt, zum 76. Geburtstag am 29. August.
Kurt Hoffinger, Wehen, zum 75. Geburtstag am 29. August.

Palettenweise Qualitätsware

KONSUM Schnäppchen-Markt bei Feinkost Dittmann eine beliebte Adresse für geldbewusste Kundschaft

Von
Hendrik Jung

NEUHOF. Ob mit Tragetasche, Klappkiste oder Pappkarton – ohne ein solches Behältnis verlässt eigentlich niemand das Firmengelände von Feinkost Dittmann in Neuhoof. Denn während im Hof Hüpfburg, Grillstand und Bühne für die Feier des 111-jährigen Bestehens der Firma aufgebaut werden, findet im Lager ein Schnäppchen-Markt statt.

Von Oliven für 50 Cent über Olivenöl für 2,50 Euro bis hin zu Boquerones, den sauer eingelegten Sardellen für drei Euro, reicht das Warenangebot, das gleich palettenweise für die zahlreichen Besucher bereit steht. Die Gründe für den seit zehn Jahren bestehenden Lagerverkauf sind vielfältig. „Erstproduktionen bringen wir nicht auf den Markt“, erläutert Produktentwickler Helge Lierhammer.

Echte Prototypen

Deshalb können bei der Veranstaltung auch Produkte zu finden sein, die noch gar nicht im Supermarkt erhältlich sind. Andere Chargen sind zwar durchaus noch ein paar Monate haltbar, für den Handel aber nicht mehr attraktiv, weil sie nicht mehr lange genug eingelagert werden können. Auch Verpackungen mit kleinen Produktionsfehlern können dort nicht abgesetzt werden. „Bei solchen Produkten versuchen wir, unsere eigenen Kosten zu decken“, erläutert Helge Lierhammer, der zu



Massenweise kleine Preise – dieser alte Werbeslogan trifft auf den Dittmann-Schnäppchen-Markt voll zu.

Foto: RMB/Wolfgang Kühner

dem zehnköpfigen Organisationsteam des Schnäppchen-Markts gehört. Artikel, bei denen das Mindesthaltbarkeitsdatum tatsächlich bald erreicht ist oder über die etwa Öl gelaufen ist, sind allesamt für 50 Cent zu haben. Auch Trinkgläser, die einst zum Abfüllen von Pfeffer verwendet worden sind, gehören zum Angebot – sechs Stück sind für einen Euro zu haben. Außerdem kaufe er immer mal Pro-

dukte anderer Hersteller für den Schnäppchen-Markt ein, damit auch mal was Neues im Angebot zu finden ist, erläutert Helge Lierhammer. Dieses Mal sind etwa Energy-Drinks, Wein oder Marmelade dabei.

Viele Kunden kommen regelmäßig zu der Veranstaltung. Patricia Geist zum Beispiel seit sieben Jahren. Gemeinsam mit Freunden und ihrer erwachsenen Tochter gehört sie zu einer siebenköpfigen

Gruppe, die mit zwei Autos aus Hahn, Wehen und Bleidenstadt angereist ist. „Ich finde es toll, dass wir so etwas in der Nähe haben“, freut sie sich über Einsparungen in Höhe von mehr als 50 Prozent.

„Ich finde es gut, dass viele Produkte noch mehrere Monate haltbar sind“, erläutert Andreas Klaas, der aus Wiesbaden gekommen ist. „Das kommt in die Speisekammer und reicht dann für einige

Zeit“, fügt Lisa Vitt hinzu. Pfarrerin Renate Klingelhöfer aus Breithardt findet es außerdem gut, dass die Ware nicht einfach weggeworfen wird. „Die Qualität ist ja da“, betont sie.

Alle vier bis sechs Wochen findet der Schnäppchen-Markt statt, mal in Neuhoof und mal in Heidesheim. Die nächsten Termine in Taunusstein sind der 3. November und der 8. Dezember.

Fokus liegt nicht nur auf Autoverkehr

MAGISTRAT Taunusstein erhält eine Neuauflage des Verkehrsentwicklungsplans/Bürger sollen mitreden

TAUNUSSTEIN (red). Der Magistrat hat in seiner jüngsten Sitzung die Aufstellung eines Verkehrsentwicklungsplans für Taunusstein beschlossen. Er folgt damit einem entsprechenden Beschluss der Stadtverordnetenversammlung von Ende Juni. Doch hierfür müssten zunächst die im vergangenen Jahr gesperrten Haushaltsmittel für

die Aufstellung des Verkehrsentwicklungsplanes wieder freigegeben werden, ruft Bürgermeister Michael Hofnagel in Erinnerung.

Sobald die Haushaltsmittel freigegeben seien, könne die Auswahl eines Fachbüros erfolgen, das die Stadt bei der Aufstellung des Verkehrsentwicklungsplanes unterstützen soll.

In einem ersten Schritt würde das Planungsbüro im Frühjahr nächsten Jahres mit der Bestandsaufnahme (Verkehrserhebungen, Umfragen) beginnen.

Auf Grundlage dieser Ergebnisse sollen dann mit Bürgern, Interessenvertretungen, Politikern und Fachpersonal Ziele und Maßnahmen entwickelt

werden. „Den Auftakt hierfür könnte eine moderierte Veranstaltung mit Workshop geben“, so der Bürgermeister weiter.

Im Vergleich zum bestehenden Verkehrsentwicklungsplan aus dem Jahr 1999 werde nun der Fokus nicht mehr allein auf den motorisierten Individualverkehr liegen. Auch Fußgänger-, Rad- und öffentlicher Per-

sonennahverkehr solle gefördert und optimiert werden. Des Weiteren möchte man auch maßgebenden gesellschaftlichen Entwicklungen, insbesondere dem demographischen Wandel, bei der Aufstellung des Verkehrsentwicklungsplanes die entsprechende Bedeutung zukommen lassen, so Hofnagel abschließend.

Lauter kleine Kaufhäuser für sich

KERB Montäglicher Markt in Bleidenstadt lockt bei gutem Wetter zahlreiche Besucher an/Missglückter Fassanstich

BLEIDENSTADT (rik). Zum Abschluss einer jeden Bleichter Kerb beziehen die Marktleute ihre Position in der Adolfstraße. In diesem Jahr ist die Strecke zwischen Schulstraße und Hohlweg bei strahlendem Sonnenschein wieder gut gefüllt. Im vergangenen Jahr konnte man die Zahl der Stände wegen des strömenden Regens noch an einer Hand abzählen. Von Niederschlägen ist die Kerb gestern jedoch verschont geblieben. Ganz anders bei der Eröffnung am Samstag, als Wettergott Petrus mit Regen und Kerbevadder Peter Lachmuth mit Freibier um die Wette spritzten. Im Gegensatz zum gestrigen Bericht gelang der Fassanstich nämlich alles andere als reibungslos, sondern nur unter größten Schwierigkeiten und erheblichem Materialverlust.

Zu allseitiger Zufriedenheit verläuft dagegen der montägliche Markt. „Da gehe ich gerne hin. Es gibt immer das eine oder andere, das man sonst nicht so kriegt“, erläutert Ingeborg Kleebaum, während sie darauf wartet, dass Händler Heinz von Pfingsten ein neues Lederband an ihrer Uhr anbringt. Neulich sei sie auf der Suche danach noch vergeblich durch Bad



Die Teller sind fast leer: Das Haspelessen hat Tradition am Kerbmontag in Bleidenstadt.

Foto: wita/Martin Fromme

Schwalbach gelaufen. Der Stand aus Bad Camberg hingegen ist ein kleines Kaufhaus für sich, dessen Sortiment von Ritter- und Tierfiguren über Jahreskalender bis hin zu günstigen Batterien reicht. „Wenn es so

weiter geht, kann es was werden“, freut sich denn auch Standbetreiber von Pfingsten über seine zweite Marktteilnahme bei der Bleichter Kerb. Dort gibt es fast alles zu finden, was man im Haushalt so benötigen

könnte: von Badematten am laufenden Meter über Nähgarn bis zu Gewürzen. Von Schmuck über Schals bis zu Süßigkeiten.

Zahlreiche Besucher verlassen den Markt außerdem mit glänzenden Schuhen, denn Brigitte

Schrott präsentiert ihr Lederpflegemittel auf Basis von Jojoba-Öl sozusagen am lebenden Objekt. „Das ist für alles aus Leder, außer Wildleder. Außerdem verhindert und entfernt es sogar Schneeränder“, erläutert sie

Einbruch in
„Eiserner Hand“

TAUNUSSTEIN (red). In der Nacht zum Montag wurde die Gaststätte auf der „Eisernen Hand“ von Einbrechern heim-gesucht. Die Täter drangen gegen 1.30 Uhr durch ein aufgehebeltes Fenster in den Keller des Restaurants ein. Bevor die Unbekannten jedoch etwas entwenden konnten, wurden sie von dem Restaurantbesitzer gestört und ergriffen unverrichteter Dinge die Flucht. Hinweisgeber werden gebeten, sich mit der Polizei in Bad Schwalbach unter Telefon 06124/70780 in Verbindung zu setzen.

Vorfahrt
missachtet

WEHEN (red). Bei einem Verkehrsunfall auf der Erlenymerstraße in Wehen ist ein Sachschaden von rund 7000 Euro entstanden. Ein 76-jähriger britischer Autofahrer war auf der Sonnenberger Straße in Richtung Erlenymerstraße unterwegs und wollte an der Kreuzung zur Erlenymerstraße nach links in Richtung Platter Straße abbiegen, so die Polizei. Hierbei übersah der britische Autofahrer jedoch offensichtlich eine von rechts kommende und vorfahrtberechtigte 41-jährige Autofahrerin, die bereits auf der Erlenymerstraße unterwegs war, und stieß mit deren Wagen zusammen. Beide Autos waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden.

Einbrecher
im Freibad

NIEDERNHAUSEN (red). Rund 100 Euro Wechselgeld haben unbekannte Täter in der Nacht zum Sonntag beim Einbruch in den Kiosk eines Freibades in Niedernhausen erbeutet, teilt die Polizei mit. Die Einbrecher hebelten zunächst ein Metalltor des Schwimmbades auf, um auf das Gelände zu gelangen. Anschließend schlugen die Unbekannten eine Fensterscheibe des Kiosks ein und entwendeten aus einer im Verkaufsraum befindlichen Kasse das Wechselgeld. Hinweisgeber werden gebeten, sich mit der Polizei in Idstein unter Telefon 06126/93940 in Verbindung zu setzen.

Thomas Schmenger während sie seine schwarzen Lederstiefel poliert. Mit einem Spritzer Wasser aus der Sprühpistole demonstriert sie ihm außerdem die imprägnierende Wirkung. Dabei ist die Verkäuferin von der Mosel so überzeugend, dass dieser seine Frau davon überzeugen will, das Mittel für die heimische Ledercouch anzuschaffen.

Schöne Gartenaccessoires

Zu einem schöneren Garten verhelfen dagegen die Metallfiguren von Walter Hackstein aus Enspel im Westerwald. Sei es der Igel am Blumenüberkopf, Katz und Maus auf dem Windspiel oder die Libelle mit den leuchtend bunten Glasapplikationen. Seit etwa fünf Jahren bietet er seine Waren regelmäßig auch bei der Bleichter Kerb an. Selbst im vergangenen Jahr bei strömendem Regen. „Es gibt immer auch mal schlechte Tage“, berichtet er aus 35 Jahren Berufserfahrung. Spätestens seit der Eröffnung weiß das auch Kerbevadder Lachmuth. Der hat jetzt ein Jahr Zeit zum Üben, damit es bei der nächsten Bleichter Kerb beim Fassanstich flüssiger läuft.